

## Abwasserentsorgung

---

### *Kennzeichnung*

---

<i>Geschäftsnummer</i>	VII 33
<i>Sachbereich</i>	Versorgung und Entsorgung
<i>Verfasst durch</i>	Amt für Wasser und Energie
<i>Am</i>	9. März 2019
<i>Siehe auch</i>	–

---

### *Beschreibung*

---

#### **Abwasserentsorgung**

Das eidgenössische Gewässerschutzgesetz (SR 814.20; abgekürzt GSchG) verlangt die Behandlung (Reinigung) von verschmutztem Abwasser. Im Kanton St.Gallen sorgen die politischen Gemeinden für die Erstellung und den Betrieb öffentlicher Kanalisationen und zentraler Abwasserreinigungsanlagen (ARA). Etwa 98 Prozent der St.Galler Bevölkerung verfügen heute über einen ARA-Anschluss. Ausserhalb des Bereichs öffentlicher Kanalisationen regelt der Kanton die Abwasserentsorgung.

Jedes Jahr werden rund 90-100 Mio. Kubikmeter Abwasser gesammelt und gereinigt. Der Kanton St.Gallen verfügt heute über eine gute, flächendeckende und sichere Abwasserentsorgung. Der Wiederbeschaffungswert der öffentlichen Abwasseranlagen im Kanton St.Gallen beträgt etwa 5 Milliarden Franken. Zur Gewährleistung der langfristigen Funktionsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind die Kanalisationen und die Abwasserreinigungsanlagen sachgerecht zu unterhalten, zu erneuern und dem Stand der Technik anzupassen. Eine genügende Werterhaltung ist ein zentrales Anliegen.

Nach dem Gewässerschutzgesetz sorgt der Kanton für einen wirtschaftlichen Betrieb der ARA. Die Erfahrungen zeigen, dass grössere Anlagen eher besser reinigen und meistens wirtschaftlicher laufen. Wo es technisch machbar und wirtschaftlich sinnvoll ist, soll die Abwasserreinigung in grösseren Anlagen konzentriert werden. Stehen bei einer Kläranlage grössere Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten an, sind vorgängig Zusammenschlüsse mit Nachbarkläranlagen zu prüfen.

## Regionale und kommunale Entwässerungsplanung

### **Regionale Entwässerungsplanung**

Nach der Gewässerschutzverordnung (SR 814.201; abgekürzt GSchV) sorgen die Kantone für die Erstellung eines regionalen Entwässerungsplanes (REP), wenn zur Gewährleistung eines sachgemässen Gewässerschutzes in einem begrenzten, hydrologisch zusammenhängenden Gebiet die Gewässerschutzmassnahmen der Gemeinden aufeinander abgestimmt werden müssen. Der REP legt insbesondere die Standorte der zentralen Abwasserreinigungsanlagen und die Gebiete, die daran anzuschliessen sind, fest.

Eine Arbeitsgruppe der Staatsverwaltung kam bereits im Jahr 2003 zum Ergebnis, dass für REP im engeren Sinn gemäss Art. 4 der Gewässerschutzverordnung in keinem der untersuchten Einzugsgebiete ein dringender Handlungsbedarf besteht. Man kam damals zum Schluss, dass in einzelnen der Einzugsgebiete eine übergeordnete Planung im Sinne eines Gewässerentwicklungskonzeptes zur Koordination unterschiedlicher Massnahmen im Bereich der Gewässer zweckmässig sein könnte. Diese war in diversen Einzugsgebieten schon ausgelöst.

### **Kommunale Entwässerungsplanung**

Die Gewässerschutzverordnung verpflichtet die Kantone, für die Erstellung von generellen Entwässerungsplänen (GEP) zu sorgen, welche in den Gemeinden einen sachgemässen Gewässerschutz und eine zweckmässige Siedlungsentwässerung gewährleisten. Die Gemeinden haben für ihr Siedlungsgebiet den GEP erstellt und sind daran, die erarbeiteten Massnahmen aus den GEP umzusetzen. Einige ältere GEP bedürfen einer Überarbeitung.

Der GEP stösst an seine Grenzen, wenn Gewässerschutzmassnahmen überkommunal erfüllt werden. Aus diesem Grund haben die meisten Abwasserverbände für das Einzugsgebiet der ARA in einem so genannten Verbands-GEP eine gemeindeübergreifende Planung erstellt.

## Elimination von Mikroverunreinigungen

Gereinigtes Abwasser aus dem Kläranlagenablauf stellt einen wichtigen Eintragspfad für Mikroverunreinigungen in die Oberflächengewässer dar. Solche Mikroverunreinigungen (z.B. Medikamentenrückstände, Pestizide, Biozide, Industriechemikalien, Rückstände aus Reinigungsmittel) können mit herkömmlicher Technik in der ARA nicht entfernt werden. Das Gewässerschutzgesetz verlangt deshalb seit dem 1. Januar 2016, dass ausgewählte ARA bis 2040 Massnahmen zur Elimination von Mikroverunreinigungen umsetzen müssen. In der Gewässerschutzverordnung sind die Kriterien für einen Ausbau geregelt. Danach bezeichnen die Kantone die Anlagen, welche Massnahmen treffen müssen. Im Kanton St.Gallen sind 11 Anlagen betroffen.

## **Energieoptimierung bei den Abwasserreinigungsanlagen**

Die Möglichkeiten zur energetischen Effizienzsteigerung in den Abwasserreinigungsanlagen sollen wirtschaftlich genutzt werden. Es werden die Ziele des kantonalen Energiekonzeptes verfolgt: Steigerung der Energieeffizienz und vermehrte Nutzung erneuerbarer Energien (z.B. Biogas, Photovoltaik).

## **Klärschlammentsorgung**

Im Kanton St.Gallen fallen jährlich etwa 12'000 Tonnen Klärschlamm (TS) an. Die Behandlung und Verwertung dieses Klärschlammes läuft geordnet und gesetzeskonform. Die hauptsächlichen Entsorger von Klärschlamm arbeiten eng und gut organisiert zusammen. Transport und Verbrennungskapazitäten sind aufeinander abgestimmt. Dies zeigt der Klärschlamm-Entsorgungsplan des Jahres 2012; er ersetzt das Klärschlamm-Konzept 94. Die Regierung hat den Klärschlamm-Entsorgungsplan 2012 im April 2013 erlassen.

Die Verordnung über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen (SR 814.600; abgekürzt VVEA) verlangt, dass ab 1. Januar 2026 Phosphor aus dem Abwasser, dem Klärschlamm oder aus der Klärschlammasche zurückgewonnen werden muss.

## **Dokumentation**

- Klärschlamm-Entsorgungsplan 2012, Baudepartement, Christoph Baumann und Michael Eugster, April 2013

## **Beilage**

- Liste der Standorte und Einzugsgebiete der Abwasserreinigungsanlagen

---

*Beschluss*

---

**Zusammenschlüsse von Standorten**

In der untenstehenden Tabelle sind jene ARA gekennzeichnet, bei denen eine Zusammenarbeit mit benachbarten Anlagen geprüft wird prüfenswert oder bereits beschlossen ist.

<i>ARA</i>	<i>Zusammenschluss</i>
Bütschwil	Anschluss von ARA Ganterschwil
Neckertal-Rennen	Zusammenschluss von ARA Hemberg und Neckertal-Tüfi am Standort Neckertal-Rennen (evtl. Teilzusammenschluss)
Oberriet	Zusammenschluss von ARA Sennwald und Rüti am Standort Oberriet (evtl. Teilzusammenschluss)
Sargans-Saar	Anschluss von ARA Wartau
Uzwil	Zusammenschlüsse von ARA Jonschwil, Wil, Zuzwil am Standort Uzwil
Wattwil	Zusammenschlüsse von ARA Wildhaus-Sägeboden, Nesslau-Churfürsten, Nesslau-Rechenweid, Ebnat-Kappel am Standort Wattwil (evtl. Teilzusammenschlüsse)

<i>Koordinationsstand</i>	Festsetzung
<i>Federführung</i>	Gemeinden
<i>Beteiligt</i>	Amt für Wasser und Energie

**Elimination von Mikroverunreinigungen**

Die untenstehende Tabelle bezeichnet die ARA, welche Massnahmen zur Elimination von Mikroverunreinigungen (EMV) treffen müssen:

<i>ARA</i>	<i>Bemerkung</i>
Altstätten	EMV nur bei Einleitung in Rietaach
Au-Rosenbergsau	
Buchs	
Flawil-Oberglatt	
Rapperswil-Jona	
Schmerikon-Obersee	EMV bei Überschreitung von 24 000 angeschlossenen Einwohnern
Steinach-Morgental	gemeinsame EMV-Stufe mit St.Gallen-Hofen
St.Gallen-Au	
St.Gallen-Hofen	gemeinsame EMV-Stufe mit Steinach-Morgental
Thal-Altenrhein	
Wil	Zusammenarbeit mit Jonschwil, Uzwil, Zuzwil beschlossen

*Koordinationsstand* Festsetzung  
*Federführung* Gemeinden  
*Beteiligt* Amt für Wasser und Energie

*Erlassen* von der Regierung am 17. Dezember 2019 und am  
7. Februar 2023

*Genehmigt* vom UVEK am 3. September 2020 und am 12. Oktober 2023



## Liste der Standorte und Einzugsgebiete der Abwasserreinigungsanlagen

<i>ARA</i>	<i>Einzugsgebiet</i>	<i>Vorfluter</i>
Altstätten	Kanton SG: Altstätten, Eichberg, Oberriet (Hard) Kanton AR: Gais (Ostteile) Kanton AI: Oberegg (Ostteile)	Rietaach – Rheintaler Binnenkanal
Au-Rosenbergsau	Kanton SG: Marbach, Rebstein, Balgach, Widnau, Au, Berneck, Diepoldsau Kanton AR: Reute Kanton AI: Oberegg	Rheintaler Binnenkanal
Bad Ragaz	Kanton SG: Bad Ragaz, Pfäfers (Pfäfers und Valens) Kanton GR: Maienfeld, Jenins, Fläsch	Rhein
Benken	Benken	Rothlengraben – Linth
Buchs	Buchs, Sevelen, Grabs	Rhein
Bütschwil	Bütschwil-Ganterschwil (Bütschwil), Mosnang (inkl. Mühlrüti, Dreien, Libingen), Oberhelfenschwil	Thur
Ebnat-Kappel	Ebnat-Kappel, Wattwil (Scheftenau), Nesslau (Krummenau)	Thur
Eschenbach	Eschenbach (Neuhaus, Bürg, St.Gallenkappel, Goldingen und Hintergoldingen), Gommiswald (Gebertingen)	Obersee
Flawil-Oberglatt	Kanton SG: Flawil, Degersheim, Gossau (ohne Industrie Ost, Oberberg, Oberdorf), Oberbüren (Sonnhalden), Andwil (Hinterberg) Kanton AR: Herisau (Baldenwil)	Glatt
Flums-Seez	Flums, Mels (West, Weisstannental), Walen- stadt (Berschis), Quarten (Tannenboden)	Seez
Gams	Gams	Simmi – Werdenberger Binnenkanal
Ganterschwil	Ganterschwil (ohne Anzenwil)	Thur
Hemberg	Kanton SG: Hemberg (ohne Mistelegg) Kanton AR: Urnäsch (Tell)	Necker
Jonschwil	Jonschwil (inkl. Schwarzenbach), Uzwil (Oberstetten und Niederstetten)	Thur
Kirchberg-Bazenheid	Kirchberg (inkl. Bazenheid, Dietschwil, Gähwil, Müselbach), Lütisburg, Bütschwil-Ganterschwil (Grämigen), Jonschwil (Wildberg)	Thur

<i>ARA</i>	<i>Einzugsgebiet</i>	<i>Vorfluter</i>
Neckertal-Rennen	Neckertal (Brunnadern, Mogelsberg, Hoffeld, Nassen, Ebersol, Dicken, St.Peterzell), Oberhelfenschwil	Necker (Neckergebiet)
Neckertal-Tüfi	Kanton SG: Neckertal (St.Peterzell, Wald), Hemberg (Lemberg) Kanton AR: Schönengrund, Schwellbrunn (Risi und Ettenberg)	Tüfenbach – Necker
Nesslau-Churfirsten	Nesslau (Stein), Wildhaus-Alt St.Johann (Alt St.Johann, Wildhaus West)	Thur
Nesslau-Rechenwaid	Nesslau	Thur
Niederbüren	Kanton SG: Niederbüren, Niederhelfenschwil, Waldkirch, Oberbüren, Gossau (Arnegg), Andwil Kanton TG: Hauptwil	Thur
Oberriet	Oberriet, Altstätten (Hub-Hard), Rüthi (Rehag)	Tieflöchliggraben – Rheintaler Binnenkanal
Pfäfers-Vadura	Pfäfers (Vadura)	Tamina – Rhein
Pfäfers-Vasön	Pfäfers (Vasön)	Tamina – Rhein
Pfäfers-Vättis	Pfäfers (Vättis)	Tamina – Rhein
Quarten-Mittensee	Kanton SG: Quarten (exklusive Tannenboden) Kanton GL: Filzbach, Mühlehorn, Obstalden	Walensee
Rapperswil-Jona	Rapperswil-Jona (exkl. Felsenhof), Eschenbach (Ermenswil und Lüttschbach)	Obersee
Rüthi	Rüthi, Altstätten (Lienz und Plona)	Rheintaler Binnenkanal
Sargans-Saar	Sargans, Vilters-Wangs, Mels (Teil Ost)	Saar – Werdenberger Binnenkanal
Schmerikon-Obersee	Kanton SG: Gommiswald (exkl. Gebertingen), Kaltbrunn, Schmerikon, Uznach Kanton SZ: Tuggen	Linth-Hintergraben – Obersee
Sennwald	Sennwald	Werdenberger Binnenkanal
Steinach-Morgental	Kanton SG: Steinach, Berg, Mörschwil, Tübach Kanton TG: Arbon, Horn, Roggwil, Egnach	Bodensee
St.Gallen-Au	Kanton SG: St.Gallen (West), Gaiserwald, Gossau (Oberberg, Oberdorf, Industrie Ost) Kanton AR: Teufen (kleiner Teil)	Sitter
St.Gallen-Hofen	Kanton SG: St.Gallen (Ost), Wittenbach Kanton AR: Speicherschwendi	Steinach
Thal-Altenrhein	Kanton SG: Eggersriet, Goldach, Rorschach, Rorschacherberg, St.Margrethen, Thal, Rheineck, Untereggen Kanton AR: Grub, Heiden, Lutzenberg, Walzenhausen, Wolfhalden, Rehetobel, Speicher, Trogen, Wald Kanton AI: Bezirk Oberegg (Torfnest und Laderneid)	Alter Rhein

<i>ARA</i>	<i>Einzugsgebiet</i>	<i>Vorfluter</i>
Uzwil	Kanton SG: Uzwil, Oberuzwil Niederhelfenschwil (Zuckenriet, Lenggenwil) Kanton TG: Wuppenau (Ost)	Thur
Walenstadt	Walenstadt (exklusive Berschis)	Walensee
Wartau	Wartau	Mühlbach – Werdenberger Binnenkanal
Wattwil	Wattwil, Gommiswald (Ricken), Lichtensteig, Oberhelfenschwil (Wasserfluh, Schwanden, Utenwil)	Thur
Wil	Kanton SG: Wil, Kirchberg (Stelz) Kanton TG: Rickenbach, Wilen, Sirnach (Busswil, Littenheid, Wuppenau West)	Alpbach – Thur
Wildhaus-Sägenboden	Wildhaus-Alt St.Johann (Wildhaus Ost)	Simmi – Werdenberger Binnenkanal
Zuzwil	Kanton SG: Zuzwil Kanton TG: Wuppenau (Nord)	Thur

